JULI 2025

Schriftstellen für jeden Tag

Die folgenden kurzen Schriftstellen werden beim Mittagsgebet in Taizé gelesen:

1 1 Thess 3,6-13
Di Paulus schreibt an die Thessalonicher: Beim Gedanken an euch wurden wir in all unserer Not und Bedrängnis durch euren Glauben getröstet.

2 Mt 8,18-22
Mi Jesus sagte: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

3 Joh 20,19-31
Do Acht Tage nach der Auferstehung kam Jesus in die Mitte seiner Jünger und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

4 Kol 1,15-20
Fr Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes; denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare.

5 1 Petr 1,13-21
Sa Durch Christus seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, so daß ihr an Gott glauben und auf ihn hoffen könnt.

6 Lk 10,1-9
So Jesus sagte: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

7 1 Thess 5,12-22
Mo Freut euch zu jeder Zeit. Betet ohne Unterlaß. Dankt für alles.

8 1 Petr 1,22-25
Di Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit. Dieses Wort aber ist das des Evangeliums, das euch verkündet worden ist.

9 Dtn 30,1-14
Mi Moses sagte zum Volk Gottes: Gehorcht dem Herrn, eurem Gott, mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele! Dann wird der Herr, dein Gott sich dir barmherzig zuwenden.

10 Ps 109,21-31
Do Ich will den Herrn in der Menge loben, denn er steht dem Armen zur Seite, um ihn vor seinen Richtern zu retten.

11 Kol 1,15-20
Fr Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in Christus wohnen, um durch ihn alles zu versöhnen.

12 Lk 12,22-32
Sa Jesus sagte zu seinen Jüngern: Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich Gottes zu geben.

13 Mt 5,1-12
So Die Jünger traten zu Jesus und er lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

14 Sir 30,21-25
Mo Überrede dich selbst, und beschwichtige dein Herz, halte Verdruss von dir fern! Denn Verdruss hat keinen Wert.

15 Mt 25,14-30
Di In einem Gleichnis sagte ein Mann zu seinem treuen Diener: Du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

16 1 Petr 3,8-17
Mi Haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

17 Sach 8,16-23
Do Das sollt ihr tun: Sagt untereinander die Wahrheit! Fällt an euren Stadttoren Urteile, die der Wahrheit entsprechen und dem Frieden dienen.

18 Lk 14,27-33
Fr Jesus sagte: Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.

19 Eph 3,7-12
Sa In Christus haben wir durch das Vertrauen, den der Glaube uns schenkt, freien Zugang zu Gott.

20 Lk 10,38-42
So Marta nahm Jesus freundlich in ihrem Haus auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Diese setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu

21 Joh 12,47-50
Mo Jesus sagte: Ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten.

22 Joh 20,11-18
Di Der auferstandene Christus sagte zu Maria von Magdala: Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

23 Ps 18
Mi Du, Herr, läßt meine Leuchte erstrahlen, du machst meine Finsternis hell.

24 1 Joh 4,12-21
Do Wir wollen lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat. Wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht.

25 Jak 5,13-20
Fr Bekennt einander eure Sünden, und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.

26 Dtn 30,11-14
Sa Das Wort des Herrn ist ganz nah bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen, du kannst es halten.

27 Lk 11,9-13
So Jesus sagte: Wenn also ihr, mit all euren Fehlern, euren Kindern gute Dinge zu geben versteht, wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.

28 1 Kor 2,1-9
Mo Paulus schreibt: Wir verkündigen, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

29 Joh 15,1-8
Di Jesus sagte: Ich bin der wahre Weinstock. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

30 Ez 34,1-16
Mi Ich werde meine Schafe auf die Weide führen - Spruch Gottes des Herrn. Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen.

31 Kol 2,9-15
Do Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.